

## Jüngerschaftskurs 040 Sittsamkeit und weibliche Schönheit

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Wir stecken mitten am Jüngerschaftskurs, Lektion Nummer 40 schon. Und das Thema heute lautet weibliche Schönheit bzw. Sittsamkeit. Weibliche Schönheit ist tatsächlich ein Thema in der Bibel. Paulus sagt, dass die Frau die Herrlichkeit des Mannes ist. Was bedeutet das? Es bedeutet, dass wenn du bei einer typischen Hochzeit in der Kirche sitzt, und dann fangen die Glocken an zu läuten und das Brautpaar zieht ein, dass jeder einen kurzen Blick auf den Bräutigam wirft, ob er denn da ist und dann schauen alle auf die Braut. Die Braut ist einfach hübsch. Grundsätzlich hübscher. Gott hat Frauen hübscher als Männer gemacht. Und deswegen lohnt es sich kurz über dieses Thema weibliche Schönheit nachzudenken. Eine Frau strahlt etwas aus oder die Schönheit einer Frau hat zu tun mit ihrem Aussehen. Aber nicht nur allein mit dem Aussehen. Es kann auch mit der Kleidung zu tun haben, mit ihrem Charakter, mit ihrem Verhalten. Was ist so der Aspekt von Schönheit, der besonders viel Gewicht hat? Dann ist die Bibel klar, dass eine schöne Frau schön gemacht ist und auch etwas Schönes darstellt. Aber wenn ich mir eine Frau anschau und wenn ich sie von ihrem Charakter her beurteilen soll, dann spielt das Aussehen und die Art und Weise, wie sie sich kleidet, eine untergeordnete Rolle. Dann sagt die Bibel, wichtiger ist, wie sie sich verhält.

Frauen sollen sich mit guten Werken schmücken. Oder in den Sprüchen Kapitel 31,30 heißt es, dass das Aussehen einer Frau nichtig ist. Das ist nicht das Wichtigste. Aber eine Frau, die den Herrn fürchtet, die soll man rühmen. Also eine Frau, die eine sehr lebendige Gottesbeziehung hat. Das ist eine Frau, die in Gottes Augen wirklich schön ist. Und deswegen ist das Idealbild der Bibel eine Frau, die sich ihrer femininen Schönheit bewusst ist, die sich attraktiv, die Bibel sagt, sittsam, zu kleiden versteht. Sittsam heißt der Sitte entsprechend, die weiß, wie man sich schön anzieht, ohne dass man das Gegenstück zur Sittsamkeit, das wären die Hurenkleider, ohne dass man sich wie eine Prostituierte quasi verkauft mit der Kleidung, sodass jeder Mann sagt: „oh, das nicht“, sondern sittsam, einfach schön.

Aber dass eine Frau nicht nur weiß, wie man sich anzieht, weiß, wie man sich schminkt, weiß, wie man den eigenen Typ nach außen hin präsentiert, sondern dass dazu ein Charakter kommt, der einfach wunderschön ist. Und man sagt, boah, das ist eine Frau, die lässt sich was sagen. Das ist eine Frau, die hat so eine sanfte Ausstrahlung. Das ist eine Frau, die schafft es aus einem Zuhause, etwas ganz Warmes Schönes zu machen. Das ist eine Frau, die setzt sich ein für andere. Deren Leben ist davon geprägt, Gutes zu tun. Darauf kommt es eigentlich an.

Der neue Begriff, den ich dir mitgebracht habe, der heißt Gesetz. Gesetz, damit ist in der Bibel häufig so ein Paket von Geboten gemeint, die Gott dem Volk Israel am Sinai gegeben hat. Dieses alttestamentliche Gesetzbuch enthält auf der einen Seite allgemeine ethische Normen, Dinge, die immer gelten und auf der anderen Seite sehr spezielle jüdische Gebote, die sich tatsächlich erledigt haben. Beispiel die ganzen Opfersetze. Mit der Bezeichnung Gesetz und die Propheten, das Gesetz und die Propheten, kann das gesamte Alte Testament gemeint sein. Paulus verwendet den Begriff Gesetz manchmal in einem weiteren Sinn. Er steht dann eher für Gesetzmäßigkeit, für Regel und Prinzip. Und da muss man beim Lesen wirklich achten, was ist gemeint. Das alttestamentliche Gesetz oder ein Prinzip oder geht es mehr um das Alte Testament, muss man nur mal ein bisschen schauen.

Die praktische Aufgabe, ganz einfach, setz dich bitte hin, schreib die Reihenfolge der biblischen Bücher richtig auf, und zwar nur in der Kurzschreibweise, aber sprich dann immer aus, wie das Buch wirklich heißt. Also du schreibst den 1 Mo und sagst aber Erster Mose. Mein Gebetvorschlag. Ich hatte vorhin gesagt, dass eine Frau sich sittsam kleiden soll. Paulus sagt, schamhaft und sittsam.

Es ist für eine christliche Frau in meinen Augen genauso falsch, als graues Mäuschen herum zu laufen, wie sich nach dem neuesten Trend zu richten, der tendenziell immer in Richtung Hurenkleider geht. Bete darum, dass Gott dir verschiedene Dinge schenkt. Zum einen, dass du dich als Frau annehmen kannst, wirklich als Frau. Dass Gott dir das schenkt, diese weibliche Identität auszuleben. Dass du wirklich sagst, ja, ich traue mich, mich passend und schön anzuziehen. Ich traue mich, mich auch ein Stückchen schön zu machen, weil Gott mich schön gemacht hat. In puncto Kleidung den Mittelweg findest zwischen graue Maus auf der einen Seite und Flittchen auf der anderen Seite, dass du nicht zu einer Frau wirst, die beim Männern begehrlische Blicke weckt und auf der anderen Seite aber auch nicht zu einer, wo die Männer dran vorbeischaun, weil sie sich ihrer weiblichen Identität, ich sag's mal unter unpassender Kleidung und irgendwelchen Schlabberpullis überhaupt nicht bewusst ist. dass du eine Frau wirst, die eine Ausstrahlung bekommt, in allen Bereichen von Schönheit, die Gott dir geschenkt hat. Angefangen von deinem Äußeren bis hin, und das ist der wirklich wichtigere Teil zu deinem Charakter, bete, dass Gott dir das schenkt. Wir brauchen solche Frauen, wir brauchen solche Mütter, wir brauchen solche Vorbilder. Die Bibellese Sprüche, Kapitel 8. Also, schau da mal rein. Fragen findest du wieder am Ende von dem Video. Die Antworten dazu bei FrogWords dann natürlich auf der Seite Fragen zum Alten Testament. Das war's für heute. Gott segne dich!

AMEN